

Stellungnahme zum Haushalt 2021

Das Haushaltsjahr 2021 wird ein besonderes Jahr werden. Wichtige Investitionsmaßnahmen, wie der Neubau des Schwimmbades, die Errichtung des Kreativwerkes, die Digitalisierung der Verwaltung und der Umsetzung des Digitalpaktes der Bundesregierung für die Schulen, werden zu meistern sein.

Die COVID-19-Pandemie wird unser Handeln auf vielfältige Weise beeinflussen. Machen wir uns nichts vor, noch kann keiner abschätzen, wie sich die Infektionszahlen, die Erkrankungen auf unser Leben auswirken werden. Ja, wir rechnen mit einem Rückgang der Gewerbesteuern, in welcher Höhe - steht in den Sternen geschrieben. Und ja, wir wissen auch, dass das Land die Gewerbesteuerausfälle ausgleichen wird: Im Jahr 2021 zu 75%, das heißt, es fehlen 25%.

Ist es angesichts dieser Zahlen dann nicht vermessen, wenn wir weiterhin an den Investitionen in Millionenhöhe festhalten und die Fraktionen noch Anträge stellen, um noch mehr Projekte umzusetzen? Wir sagen nein, das Falscheste (wenn man falsch dann steigern darf) wäre, geplante und schon angearbeitete Projekte zu verschieben. Denn gibt es keine öffentlichen Aufträge, so gibt es auch über kurz oder lang keine ausreichend hohe Gewerbesteuern. Darum begrüßen wir die geplanten Investitionen.

Die letzten sechs Wochen waren geprägt durch intensive Beratungen in den Ausschüssen und Fraktionen zum Hauptthema Haushalt 2021. Wir haben aber den Anspruch, über den Beschlussantrag der Verwaltung hinaus eigene Ideen zu Projekten einzubringen. Darum haben wir Änderungsanträge gestellt, die weder Gaga sind, noch Weihnachtsgeschenke der bunten Parteien. Wir stellen uns schon die Frage, was ist unbedingt notwendig, um die Sicherheit zu erhöhen und wie kann man für die Schülerinnen und Schüler unserer Schulen die Unterrichtsbedingungen bei diesen Temperaturen und ständigem Lüften erträglicher machen.

Darüber hinaus stellt sich uns aber die Frage, ob unsere Schulen wirklich für eine weitere, hoffentlich nicht notwendige, Schließung gerüstet sind. Wie sieht es mit digitalem Unterricht **für alle** Schülerinnen und Schüler aus? Haben alle die nötigen Endgeräte zur Verfügung, gibt es Webcams, die eine Übertragung des Unterrichts für Schülerinnen und Schüler in Quarantäne möglich machen?

Wie lösen wir diese Probleme, sicherlich auch durch intensive Diskussionen und Anträge im Jahr 2021 in den nächsten Ausschüssen und einer unvoreingenommen Prüfung.

Wir danken den Mitarbeitern der Verwaltung für die sicherlich nicht immer einfache Zusammenarbeit im letzten Jahr und wünschen Ihnen allen frohe Weihnachten.